

„Die Bezeichnung *C. teretiuscula* Good. β . *major* erscheint mir zum ersten Male von Koch in seiner Synopsis Flor. Germ. et Helveticae, 1. Aufl. Frankf. 1837 aufgestellt zu sein, wo er also schreibt (p. 751):

β . *major*, duplo saepe altior, radice magis caespitosa, spica crassiore magisque composita: *Car. teretiuscula* α . Hartm. scand. fl. ed. 2. p. 248 (diese Ausgabe ist 1832 erschienen): Haec etiam in Germania occurrit ulteriusque inquirenda est.

Hoppe rezensierte die 1. Aufl. der Koch'schen Synopsis in: „Flora“ 1837, Litteraturberichte p. 157—181 und sagt hier auf Seite 178, nachdem er sich über andere Carices geäußert hat: „Die var. *major* *C. teretiusculae* kommt allerdings auch bei Salzburg am Rande von Wassergräben und Weihern häufig vor und ist *Car. Ehrhartiana* Hopp. in Collect. Caricum.“

Die Collectio Caricum wurde im Jahre 1829 unter dem Titel „Collectio Caricum Germaniae indigenarum, quas in locis earum natalibus collegit. Ratisbonae 1829“ von Hoppe herausgegeben (cfr. Hoppe's Selbstbiographie. Nach seinem Tode ergänzt und herausgegeben von Dr. A. E. Fürnrohr p. 225).

Ob dieser „Collectio Caricum“ Diagnosen beigegeben waren, glaube ich in negativem Sinne entscheiden zu müssen. In unserem deutschen Herbar liegt ein von Hoppe gepresstes Exemplar der *C. Ehrhartiana*, bei Salzburg gesammelt. Der Zettel, von Hoppe geschrieben, enthält nur Namen und Standort.“ A. K.

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Nicotra, Leopoldo. Le Fumariacee italiane. Saggio d'una continuazione della flora italiana di Parlatore. Firenze stabilimento tipografico Fiorentino 1897. p. 78. 3.50 Lire

Der Umstand, dass der Verfasser sich lange speziell mit der Familie der Fumariaceen beschäftigt hat und diese den von Caruel bearbeiteten Cruciferen sehr nahe steht, ist Veranlassung geworden zu diesem Teil der Fortsetzung von Parlatore's klassischen italienischen Flora. Erst nach wiederholten eingehenden Studien in der Natur und nach Benutzung aller ihm zugänglichen Herbarien, auch der grossen Sammlungen in Florenz und aller bemerkenswerten einschlägigen Schriften hat sich der Autor zur Veröffentlichung seiner Arbeit entschlossen. Bei der Besprechung des Formenwandels hat der Verfasser sich der grössten Klarheit und knapper Redeform beflissen, um ein scharf umschriebenes Bild von dem Charakter der betreffenden Fumariaceengruppe zu geben. Er hat die langen Beschreibungen vermieden und sich auf die wichtigeren Besonderheiten der Spezies und ihrer Varietäten beschränkt, andererseits das häufigere Vorkommen gemeiner Arten an gewissen Orten hervorgehoben und der geographischen Verbreitung grössere Aufmerksamkeit geschenkt. Er führt an, dass die Fumariaceen, von denen vier Gattungen existieren (*Hypecoum*, *Corydalis*, *Fumaria* und *Platycapnos*), extra-tropical sind und die gemässigten Zonen der nördlichen Hemisphäre bewohnen. *Hypecoum* und *Platycapnos* kommen im westlichen Teile der Mittelmeerländer vor und auch im nördlichen Afrika. Einige sehr charakteristische Formen gehören der Flora von Asien und Nordamerika an, auch dem Cap der guten Hoffnung. Die Gattung *Corydalis* ist mehr in der nördlichen gemässigten Zone verbreitet (fehlt merkwürdigerweise ganz auf Sardinien), *Fumaria* überwiegt in Italien. Bei der Beschreibung der Arten, die lateinisch ist, giebt Nicotra neben den Synonymen den Nachweis der Abbildungen, die italienischen Namen, den Standort, das Vorkommen, die Blütezeit, die geographische Verbreitung und besondere Beobachtungen getrennt. Möge Signor Nicotra die verdiente, ihn zu neuen Arbeiten anspornende Anerkennung zuteil werden.

H. T.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien 1897. Heft 9. Flatt, Carolus de, Mygind, Observationes Critico-Botanicae, seu Epistolae ad Linnaeum scriptae. II. — Abel, Othenio, Zwei für Niederösterreich neue hybride Orchideen.

Missouri Bot. Garden. Eight annual report. St. Louis 1897 (236 S. mit 7+66 Tafeln). Eight annual report of the director. — Cardot, J., The Mosses of the Azores. — Derselbe, On some Mosses Collected in Madeira by William Trelease, in June, 1896. — Trelease, William, Botanical Observations on the Azores.

Botaniska Notiser 1897. Häft 6. Tolf, R., Förteckning öfver parasitvampar, iakttagne i trakten kring Jönköping. — Botaniska sektionen af naturvetenskapliga sällskapet i Upsala. — Murbeck, S., Om vegetativ embryobildning hos flertalet Alchemillor och den förklaring öfver form beständigheten inom släktet, som densamma innebär.

Botanisches Centralblatt 1897, Nr. 49. Erikson, Jakob, Eine allgemeine Uebersicht der wichtigsten Ergebnisse der schwedischen Getreiderostuntersuchung. — Nr. 50. Knuth, Dr. Paul, Neue Beobachtungen über fledermausblütige Pflanzen. — Eriksson, Jakob, Wie in vor. Nr. — Nr. 51 u. 52. Sitzungsberichte und Referate. — Beiblatt Nr. 4. Referate.

Deutsche bot. Monatschrift 1897, Nr. 12. Sagorski, Neue deutsche Hieracien (Forts.). — Derselbe, Ein neuer Weidenbastard. — Bauer, Dr. E., Bryologischer Vorbericht aus dem Erzgebirge. — Hoeck, Dr. F., Allerweltpflanzen in unserer heimischen Phanerogamen-Flora (Forts.). — Formánek, Dr. E., Berichtigung zum Artikel „Neue Arten aus Thessalien.“ — Murr, Dr. J., Beiträge und Bemerkungen zu den Archieracien von Tirol und Vorarlberg IV. — Winter, P., Zur Flora Carniolica VI.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1897, Nr. 12. Müller, C., Synopsis generis Harrisoniana. — Derselbe, Triquetrella, genus Muscorum novum. — Wettstein, R. v., Die Innovationsverhältnisse von *Phascolus coccineus*. — Waisbecker, A., Ueber die Variationen einiger *Carex*-Arten. — Sterneck, J. v., *Alectorolophus patulus* S. — Bubák, Fr., *Puccinia Galanthi* Ung. in Mähren. — Litteratur. — Uebersicht. — Heinricher, E., Erwiderung.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung vom 10. Dezember eröffnet der Vorsitzende Prof. G. Volken, indem er mitteilt, dass unser Mitglied, der Conrector Seydler in Braunsberg gestorben sei. Die Versammlung ehrt das Andenken des Dahingeshiedenen durch Erheben von den Sitzen. Ein Antrag liegt vor, die Sitzungen des Vereins im Hörsaal des Botanischen Museums abzuhalten. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, die Sitzungen während der Sommermonate im Botanischen Museum im Botanischen Garten (Gesellige Zusammenkunft: Restaurant Kleisinger, Potsdamerstr. 101), im Winter aber vom Oktober bis März wie bisher im Botanischen Institut in der Dorotheenstr. (Gesellige Zusammenkunft jeden Freitag: Bavariahaus Friedrichstr., Ecke Mohrenstr., nicht mehr im Schultheiss) abzuhalten. — Dr. Th. Loesener legt neue Bücher der Vereinsbibliothek vor. — Dr. P. Graebner legt eine *Fuchsia* mit männlichen Blüten vor, dieselbe (eine Culturform) erzeugte in der Achsel eines Laubblattes, wie dies bei vielen Formen normal ist, eine grosse zweigeschlechtliche und daneben eine kleinere Blüte, diese letztere war nun aber nicht, wie dies fast stets der Fall ist, ebenfalls zweigeschlechtlich, sondern bei ihr waren alle weiblichen Organe, Fruchtknoten, Griffel und Narbe vollständig verkümmert und nur die Staubblätter normal entwickelt. — Derselbe demonstrierte dann eine Frucht von *Stratiotes aloides* mit den lange Zeit rätselhaften Samen. Prof. K. Schumann weist im Anhang hierzu darauf hin, dass diese Samen in inter-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [4_1898](#)

Autor(en)/Author(s): T. H.

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 10-11](#)